

WING

THEKENSTEUERUNG

"KOMPAKTGEHÄUSE"

XW230L

1. ANSCHLUSS- UND SICHERHEITSHINWEISE

1.1 BITTE VOR DEM ANSCHLUSS LESEN

- Das Handbuch wurde so gestaltet, daß eine einfache und schnelle Hilfe gewährleistet ist.
- Die Geräte dürfen aus Sicherheitsgründen nicht für vom Handbuch abweichende Applikationen eingesetzt werden.
- Bitte prüfen sie vor dem Einsatz des Reglers dessen Grenzen und dessen Anwendung.

 SICHERHEITSHINWEISE

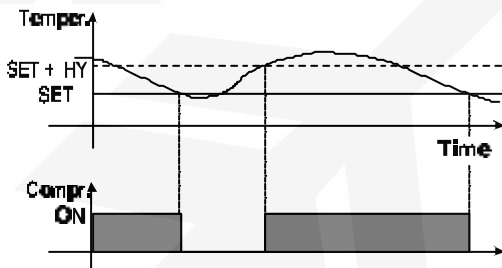
- Vor dem Anschluß des Gerätes prüfen Sie bitte ob die Spannungsversorgung dem auf dem Gerät aufgedruckten Zahlenwert entspricht.
- Bitte beachten Sie die vorgeschriebenen Umgebungsbedingungen bzgl. deren Feuchte- und Temperatur-Grenzen. Werden diese Bedingungen nicht eingehalten sind Fehl-Funktionen nicht auszuschließen.
- Achtung: Vor dem Einschalten des Gerätes bitte nochmals den korrekten Anschluß überprüfen.
- Nie das Gerät ohne Gehäuse betreiben.
- Den Fühler an einer Stelle montieren, welche der Endkunde nicht erreichen kann.
- Im Falle einer Fehl-Funktion oder Zweifel wenden Sie sich bitte an den zuständigen Lieferanten.
- Beachten Sie die maximale Belastung der Relais-Kontakte (siehe technische Daten).
- Bitte beachten Sie, daß alle Fühler mit genügend großem Abstand zu spannungsführenden Leitungen installiert werden. Damit werden verfälschte Temperatur-Messungen vermieden und das Gerät vor Spannungseinstreuungen über die Fühler-Eingänge geschützt.
- Bei Anwendungen im industriellen Bereich mit kritischer Umgebung empfiehlt sich die Parallel-Schaltung von RC-Gliedern (FT1).

2. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Die XW230L sind Fronttafeleinbaugeräte 185x38 mm. Die Modelle sind mit vier Relais versehen: Verdichter-Regelung, Alarm, Licht, Hilfsausgang. Ein TTL-Ausgang für das XJ500-System. Das ModBUS-fähig auch in "fremde", bestehende Systeme einbindbar. Die Programmierung kann auch mittels dem Handgerät Hot Key vorgenommen werden. Der Parametersatz kann im Hot Key gespeichert werden. Optional mit 4-20mA-Ausgang (für Gebläse).

3. REGELUNG

3.1 VERDICHTER



Bei Fühlerfehler wird automatisch ein Verdichter-Zyklrierbetrieb gestartet. Parameter "CO" (Einschaltdauer) und "COF" (Auschaltdauer).

3.2 SCHNELLGEFRIERUNG

Vorausgesetzt es findet momentan keine Abtauung statt die HOCH-Taste 3 Sekunden gedrückt halten. Danach läuft der Verdichter für die Zeit "CC" (Parameter) durch. Nochmals die HOCH-Taste für 3 Sekunden drücken und die Schnellgefrierung wird unterbrochen.

3.3 ABTAUUNG

Die Abtauintervalle werden mit Parameter "EdF" (=in) und "IdF" (Intervalle) geregelt. Bei EdF=Sd (Smartfrost) wird die Verdichterbetriebszeit addiert, bis dies gleich IdF ist und danach eine Abtauung über Verdichterstop für die Zeit "MdF" gestartet.

4. FRONTBEDIENUNG



Sollwert ändern

- (a) SET für 5 sec. gedrückt halten
- (b) mit ▼ oder ▲ gewünschten Wert vorgeben
- (c) SET Bestätigung des neuen Sollwerts

Programmierung

- (a) ▼ + danach SET Tasten für 3s gemeinsam gedrückt halten (solange bis "Pr1" in Anzeige)
- (b) Mit ▲ Pr2 anwählen, danach SET-Taste
- (c) Paßwort 321 vorgeben Jede Ziffer, danach SET
 - ▲ die "3" vorgeben, danach 1x SET- Taste
 - ▲ die "2" vorgeben, danach 1x SET-Taste
 - ▲ die "1" vorgeben, danach 1x SET-Taste

→ Sie befinden sich in der Parameterliste ("HY"=1. Param. in der Anzeige)

Vorgabe-Werte ändern

- (a) 1x SET-Taste und mit ▼ oder ▲ gewünschten Wert vorgeben, nochmals SET, es wird automatisch die nächste Parameter-Kurzbezeichnung angezeigt.
- (b) Mit ▼ oder ▲ gewünschten Parameter-Kurzbezeichnung anwählen. Mit a) fortfahren usw.

TASTEN

 Anzeige des Sollwerts: 1x SET-Taste: Sollwertanzeige für 5s .
Verändern des Sollwerts: siehe oben

 Während der Programmierung Werte erhöhen.
Schnellgefrierung mind. 3 sec. gedrückt halten.

 Während der Programmierung Werte verringern.

 Handabtauung: Gedrückhalten für mind. 3 sec.

 Licht: Ein- und Ausschalten von Licht

 EIN / AUS: Gerät ein- und ausschalten

TASTENKOMBINATIONEN

 Tastatur verriegeln / entriegeln: 3 sec. gemeinsam

 Programmiererebene betreten



Programmierebene verlassen

LED	MODALITÄT	BEDEUTUNG
	LEUCHTET	Verdichter aktiv
	BLINKT	Programmierungsphase (gemeinsam mit LED) - Mindestausschaltdauer Verdichter aktiv (Pendelschutz)
	LEUCHTET	Gebläse aktiv
	BLINKT	Programmierungsphase (gemeinsam mit LED)
	LEUCHTET	Abtauung aktiv
	BLINKT	Abtropfzeit
	LEUCHTET	Schnellgefrierung aktiv
	LEUCHTET	ALARM-Zustand - Während Programmierung: Man befindet sich in der Programmierebene Pr2. Anzeige, daß dieser Parameter auch ohne Paßwort erreichbar ist. "

Bei den Tasten sind ebenfalls einige LED-Punkte. Folgende Bedeutung:

TASTE	MODALITÄT	BEDEUTUNG
SET	BLINKT	Der Sollwert kann verändert werden
ABTAUUNG	LEUCHTET	Eine Handabtauung wurde eingeleitet
LICHT	LEUCHTET	Das Licht ist eingeschalten
ON/OFF	LEUCHTET	Das Gerät ist ausgeschalten

4.1 KLEINSTE GESPEICHERTE TEMPERATUR EINSEHEN



1. Taste einmal betätigen.
2. In der Anzeige "Lo", danach die Min.-Temperatur.
3. Ebene verlassen: Nochmal Taste betätigen oder 5 sec. warten.

4.2 HÖCHSTE GESPEICHERTE TEMPERATUR EINSEHEN



1. Taste einmal betätigen.
2. In der Anzeige "Hi", danach die Max.-Temperatur.
3. Ebene verlassen: Nochmal Taste betätigen oder 5 sec. warten.

4.3 RESET DER MIN / MAX - TEMPERATUREN

1. Die Min. bzw. Max.-Temperatur anzeigen lassen und die Tasten AUF+AB gemeinsam betätigen.
2. Taste SET solange gedrückt halten, bis "rST" für 3 sec. angezeigt wird.

4.4 PARAMETER WELCHE OHNE PASSWORT ERREICHBAR SIND "Pr1"

Anwenderebene "Pr1" (ohne Paßwort):



1. 5 sec. Tasten gemeinsam. (und blinken)
2. Anzeige des ersten Parameters in der Anwenderebene "Pr1".

4.5 TASTATUR SPERREN



1. Tasten gemeinsam für 5 sec., "POF" blinkend in der Anzeige.
2. Die Tastatur ist blockiert, folgendes kann noch eingesehen werden: Sollwert, Min.-Temperatur, Max.-Temperatur.



TASTATUR-BLOCKADE AUFHEBEN

Nochmals für 5 sec. Tasten gemeinsam "POn" blinkend in der Anzeige.

5. PARAMETER

REGELUNG	
Hy	Hysterese: (0,1K, 25,5K/1°F, 45°F) Kühlen: Verdichter EIN bei Sollwert plus Hy. Verdichter AUS bei Erreichen des Sollwerts.
LS	Kleinste Sollwert-Einstellung: (-50°C, SET/-57°F, SET) Fixiert eine untere Sollwertgrenze, d.h. ein Anwender kann nicht einen kleineren Sollwert als LS vorgeben.
US	Höchste Sollwert-Einstellung: (SET, 110°C/SET, 230°F)

- Ods Betriebsverzögerung bei Netz EIN: (von 0 bis 120min)
Zeitdauer nach Anlagen-Start in welcher keine Ausgänge geschalten werden.
- AC Mindest-Ausschaltdauer: (0+30 min)
Zeit die ein Verdichter mindestens ausgeschaltet sein soll.
- CcT Zeitdauer für Verdichterdauerlauf: (0 bis 23 h, Auflösung 10 min) Erlaubt die Vorgabe eines Verdichterdauerlaufs, um hiermit eine Schnell-Kühlung bewirken zu können. Beispielsweise wenn ein Kühlraum mit frischer Ware aufgefüllt wird.
- CO n Einschaltdauer der Verdichters bei defekten Fühler: (1 bis 120min)
Vorgabe der Verdichter-Betriebsdauer für einen Zyklbetrieb bei defektem Raum-Fühler.
- CO F Ausschaltdauer des Verdichters bei defekter Sonde: (1 bis 120 min)
Vorgabe einer Zeit-Dauer, in welcher der Verdichter ausgeschaltet bleibt für Zyklbetrieb bei defekten Raum-Fühler. Bei COF=0 immer ausgeschalten.

ANZEIGE

- CF Anzeige-Einheit: 0 = Celsius; 1 = Fahrenheit
- rES Auflösung (bei °C): (in = 1°C; de= 0,1°C)

Lod Anzeige im Display

Welche Temperatur im Display ständig angezeigt werden soll.

- P1 = Raumtemperatur
P2 = Verdampfertemperatur
P3 = 2. Verdampferfühler
1r2 = Differenz P1 minus P2

Red Anzeige im entfernten Anzeigegerät (Fernanzeige XW-REP)

Welche Temperatur soll bei einem verbundenen XW-REP angezeigt werden?

- P1 = Raumtemperatur
P2 = Verdampfertemperatur
P3 = 2. Verdampferfühler
1r2 = Differenz P1 minus P2

ABTAUUNG

- tdF Art der Abtauung:
rE = elektrische Abtauung (Verdichter AUS)
rT = Thermostatische Abtauung. Abtaudauer Mdf und Heizwiderstand während dieser Zeit thermostatisch geregelt über der Temperatur dtE.
in = Heißgas (Verdichter EIN)
- EdF Modalitäten der Abtauung:
in = Abtauung nach Zeit (Par. IdF)
sd = SMART FROST-Abtauung. Im Intervall idF, jedoch zählt nur die Zeit, in welche der Verdichter eingeschalten war.
- SdF Sollwert für SMARTFROST: (-30÷30°C/-22÷86°F) Für eine optimierte Abtauung kann hier eine Verdampfer-Temperatur vorgegeben werden. Der Mikroprozessor addiert die Zeit, in welche diese Verdampfer-Temperatur unterschritten wurde.
- dtE Verdampfer-Temperatur für das Abtau-Ende (-50,0÷110,0°C; -58÷230°F)
- dtS 2. Fühler Verdampfer-Temp. für das Abtau-Ende (-50,0÷110,0°C; -58÷230°F)
- IdF Zeit-Intervalle für Abtau-Starts: (1/120 Stunden) Zeit-Intervalle, nach welchen Abtauungen gestartet werden.
- MdF Maximale Abtaudauer: : (0/255min)
Bei P2P=n (kein Verdampferfühler; Abtauung nach Zeit) wird die Abtaudauer vorgegeben.
Bei P2P=y (Abtauende nach Temperaturvorgabe) Vorgabe der max. Abtaudauer.
- MdS Maximale Abtaudauer 2. Verda.-Fühler, 2. Abtauung: : (0/255min)
- DFd Anzeige während der Abtauung:
rt = Raumtemperatur
it = Raumtemperatur unmittelbar vor der Abtauung
Set = Sollwert

dEF = "dEF" (Anzeige der Buchstaben dEF)

dEG = "dEG" (Anzeige der Buchstaben dEG)

- dAd** Anzeige unmittelbar nach einer Abtauung der Vorgabe in Parameter dFd:
(0/255 min) Zeit, in welcher nach einer Abtauung, noch die gewählte Anzeige dFd bleibt. Danach wird wieder die aktuelle Raum-Temperatur angezeigt.
- Fdt** Entwässerungszeit: (0/60min) Nach einer Abtauung bleibt der Verdichter abgeschaltet, damit eventuelles Wasser am Verdampfer noch abfließen kann. Würde der Verdichter sofort wieder starten, könnte Wasser wieder angefroren und die Regelfunktion negativ beeinflussen.
- dPO** Erste Abtauung nach Geräte-Einschaltung: (y = Sofort; n= nach Zeit IdF)
- dAF** Abtau-Verzögerung nach einem Verdichterdauerlauf:
(0min÷23h 50min) Zeit-Intervall nach einem Verdichterdauerlauf (s. Par. Cct), nach welchem Abtauungen wieder erlaubt sind.

GEBLÄSE

- FnC** Funktion der Gebläse:
C-n : Parallel mit Verdichter, während der Abtauung abgeschaltet.
C-y : Parallel mit Verdichter, während der Abtauung eingeschaltet.
O-n : Kontinuierlich, während der Abtauung ausgeschaltet.
O-y : Kontinuierlich, während der Abtauung eingeschaltet.
- Fnd** Gebläse-Verzögerungszeit nach Abtauung: (0÷255min) Der Gebläse-Betrieb wird nach der Abtauung plus der Zeit "Fnd" wieder freigegeben.
- FSt** Gebläse-Stop-Temperatur: (-50÷110°C; -58÷230°F) Übersteigt die gemessene Temp. am Verdampfer-Fühler die Gebläse-Stop-Temperatur, wird das Gebläse abgeschaltet.

ALARME

- ALC** Konfiguration: Temperaturalarm relativ zum Sollwert oder absolute Werte.
rE =relativ zum Sollwert
Ab =absolut (unabhängig vom Sollwert)
- ALU** Alarm-Übertemperatur: (bei ALC = rE von 0 bis 50°C/90°F; bei ALC = Ab ALL bis 110°C/230°F). Bei Überschreitung einer maximalen Ist-Wert-Temperatur wird der Hoch-Temperatur-Alarm aktiviert, nach der Zeitverzögerung ALD.
- ALL** Alarm-Untertemperatur: (bei ALC = rE von 0 bis 50°C/90°F; bei ALC = Ab ALL von -50°C/-58°F bis ALU) wie voriger Parameter, jedoch für Tief-Temperatur-Alarm.
- AFH** Hysterese Temp.-Alarm und Gebläse: (0,1÷25,5 °C/45°F)
- AId** Alarm-Verzögerung für Temperatur-Über/Unterschreitung: (0÷255 min)
Mindestzeit in welcher die Bedingungen für eine Alarm-Situation gegeben sein müssen.
- dAO** Alarmverzögerung bei Netz EIN: (0min÷23h 50min, Auflösung: 10min)
Zeitdauer nach Anlagen-Start in welcher keine Alarm-Situationen signalisiert werden.
- EdA** Temperatur-Alarmverzögerung nach der Abtauung: (0÷255min)
- dot** Temperatur-Alarmverzögerung bei geöffneter Türe: (0÷255min)
- dOA** Alarmverzögerung der Meldung "geöffnete Türe" bei geöffneter Türe: (0÷255min, nu) Bei doA=nu kein Türalarm.
- nPS** Anzahl Pressostat-Schaltungen: (0÷15) Im Intervall Par. "did" bis Alarm.

ANALOGUE AUSGÄNGE (optional)

- AOS** Analoger Ausgang Startpunkt: (-50÷110°C, -58÷230°F)
- APB** Analoger Ausgang Bandbreite: (-50÷110°C, -58÷230°F)
Positiver Wert = APB über AOS (Verflüssiger-Anwendung)
Negativer Wert = APB unter AOS (Verdampfer-Anwendung)
- CAO** Eingangsart des analogen Ausganges:
P1 = Raumtemperatur; P2 = Verdampfer-Fühler; P3 = 2. Verda.-Fühler

Ir2 = Differenz Raum- und Verdampfer-Fühler

ANALOGUE EINGÄNGE

- Ot** Kalibrierung des Raum-Fühlers: (-12÷12°C, -120÷120°F)
- OE** Kalibrierung des Verdampfer-Fühlers: (-12÷12°C, -120÷120°F)
- O3** Kalibrierung 3. Fühler: (-12, 12°C; -21÷21°F)
- P2P** Präsenz Verdampfer Fühler : (n: nein, Abtauung nach Zeit; y: ja)
- P3P** Präsenz 2. Verdampfer-Fühler: (n: nein; y: ja)
- HES** Erhöhung des Sollwertes während des Engergie-Sparmodus { 30,0°C ÷ 30,0°C / -22÷86°F) Beispielsweise: Sollwert SET = -20 °C und HES = 2, damit beträgt der Sollwert während des Energie-Sparmodus SET = -18 °C.

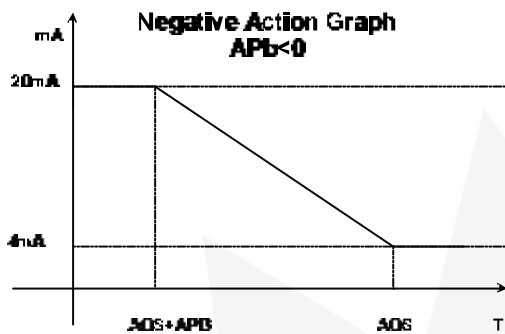
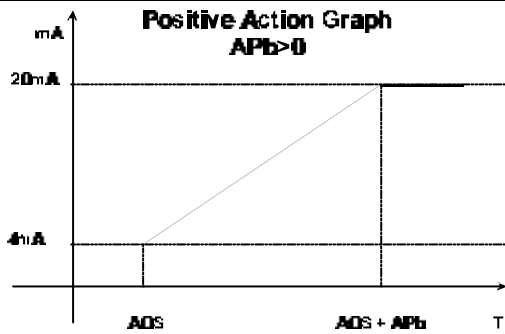
DIGITALER EINGANG

- odc** Bei geöffneter Türe:
Verdichter-Status und Gebläse bei geöffneter Türe:
no = Gebläse und Verdichter werden normal weitergeregelt
Fan = Gebläse AUS
CPr = Verdichter AUS
F_C = Verdichter und Gebläse AUS
- I1P** Polarität des Türkontakts:
CL : aktiv bei geschlossenen Kontakt
OP : aktiv bei geöffneten Kontakt
- I2P** Polarität des konfigurierbaren Eingangs:
CL : aktiv bei geschlossenen Kontakt
OP : aktiv bei geöffneten Kontakt
- I2F** Funktionsweise des konfigurierbaren Eingangs:
Sieben Funktionsarten sind möglich:
EAL = externer Alarm
bAL = Verdichter-Alarm
PAL = Pressostat
dFr = Handabtauung eingeleitet
AUS = Aktivierung des Hilfsrelais
Es = Energiesparmodus
onF = Manuell Gerät ein-/ausschalten
- did** Verzögerung des konfigurierbaren Eingangs:(0÷255 min.)
Bei Pressostat Zeitintervall für Anzahl Schaltungen Par. "nPS" und zum Quittieren
Gerät aus- und wieder einschalten.
- SAA** Sollwert für Fensterheizung : (-50,0÷110,0°C; -58÷230°F) Eine Temperatur vorgeben, bei welcher der Heizkontakt aktiviert wird. Ist nach Raumfühler geregelt.

SONSTIGES

- Adr** Serielle Adresse RS485: (1÷247)
Identifizierung des Geräts für das XJ500-Aufzeichnungs- und Warnsystem.
- Rel** Release: (nur Auslesewert)
- Ptb** Paramter-Tabelle: (nur Auslesewert)
- Prd** Anzeige der Temperatur des 1. Und 2. Verdampferfühlers (nur Auslesewert)
- Pr2** Zutritt zu den versteckten Parametern (nur Auslesewert)

6. ANALOGER AUSGANG



7. PROGRAMMIER – SCHLÜSSEL (HOT-KEY)

7.1.1 Daten in das Regelgerät übertragen

Nach der Inbetriebnahme, wenn der "Schlüssel" eingebracht wurde startet automatisch ein DOWNLOAD aller Daten des Schlüssels auf das Gerät.

Während dieser Zeit ist die Regelung unterbrochen – im Display steht "doL".

Nach der Programmierung folgendes in der Anzeige:

"end" Programmierung war erfolgreich.

"err" Programmierung nicht erfolgreich.

Bei "end" wird die Verbindung zum "Schlüssel" unterbrochen und die Regelung arbeitet sofort.

Bei einem Fehler: ein- und ausschalten. Nochmals Programmierung wiederholen oder Schlüssel bei ausgeschaltetem Gerät entnehmen.

7.1.2 Daten auf Schlüssel übertragen

Die Daten des Verbundreglers können mittels UPLOAD auch auf in den Schlüssel eingelesen werden - "uPL" in der Anzeige.

Nach dem UPLOAD folgendes in der Anzeige:

"end" Übertragung erfolgreich

"err" Übertragung nicht erfolgreich

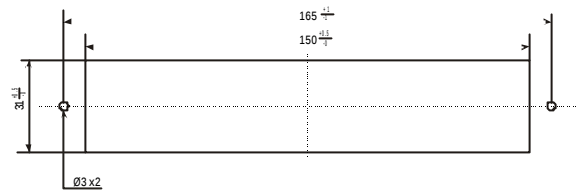
Bei Fehler:

SET-Taste gedrückt halten, die Übertragung wird wiederholt. Schlüssel entfernen, nach 10 sec. startet der Normalbetrieb.

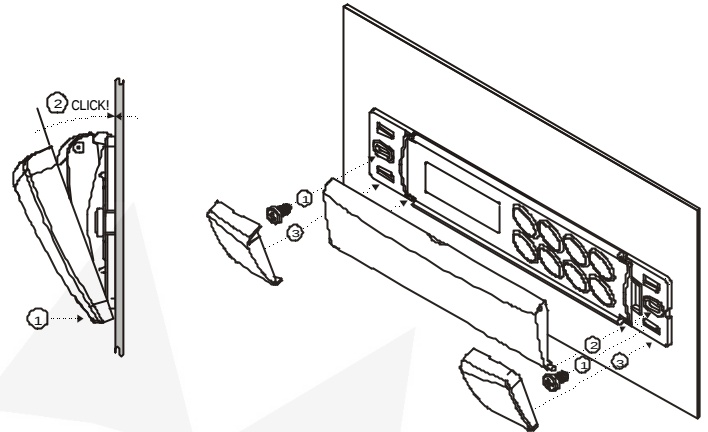
8. INSTALLATION UND MONTAGE

XW264L für einen Tafelausschnitt 150x31mm. Fixierung mittels zweier Schrauben $\varnothing 3 \times 2\text{mm}$ mit Abstand 165mm. Um die Frontschutzart von IP65 zu gewährleisten eine Gummidichtung (Code: RG-L) einsetzen (optional). Die Umgebungstemperatur für einen einwandfreien Betrieb sollte zwischen 0 und 60 °C liegen. Vermeiden Sie starke Vibrationen, aggressive Gase, hohe Verschmutzung oder Feuchte. Für ausreichende Belüftung der Kühlschlitze muß gesorgt werden.

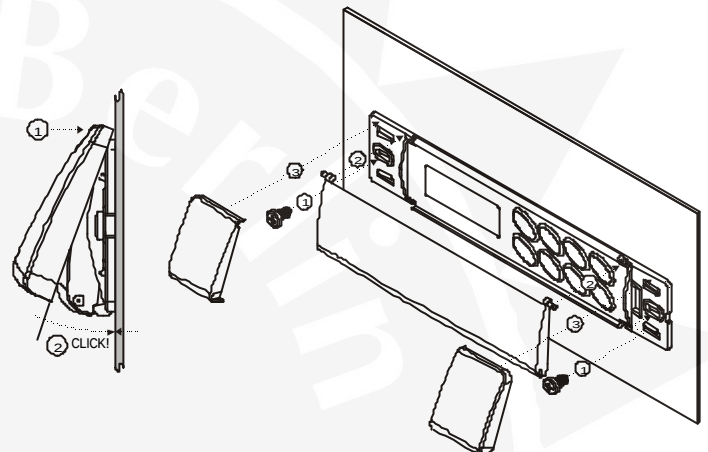
8.1 ABMESSUNGEN



8.2 MONTAGE DER FRONTELEMENTE BEI PLIXIGLASFRONT ZUM HOCHKLAPPEN



8.3 MONTAGE DER FRONTELEMENTE BEI PLIXIGLASFRONT ZUM RUNTERKLAPPEN



9. ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

Die Geräte sind mit Schraubklemmen versehen für Draht-Durchmesser von maximal 2,5 mm², während die Spannungsversorgung mit 6,3 mm FASTON-Anschlüsse versehen sind. Bitte vor der Inbetriebnahme überprüfen, ob die Hilfsenergie der für das Gerät vorgesehenen entspricht. Die Kabel von Eingängen müssen getrennt von spannungsführenden Leitungen verlegt werden. Bitte belasten Sie die Relais nicht mit höheren Leistungen als vorgegeben. Ansonsten schalten Sie bitte Schütze nach.

Fühler-Anschlüsse

Die Fühler-Spitze sollte bei Montage jeweils nach oben zeigen, um das Ansammeln von Flüssigkeiten oder Kondenswasser zu verhindern. Es wird empfohlen die Fühler nicht in Luftströmungen zu platzieren, um die korrekte mittlere Temperatur zu erfassen.

10. SERIELLER ANSCHLUSS TTL

Möchte man das Gerät in das Aufzeichnungs- und Warnsystem XJ500 (DIXELL) einbinden, muß der TTL-Ausgang mit einem externen Modul gekoppelt werden (TTL-Signale in RS485-Signale wandeln). Das XJ500-System kann auch in fremde Systeme eingebunden werden, da ModBUS-RTU - kompatibel.

Der selbe Ausgang kann auch mit dem Handgerät "HOT KEY" gekoppelt werden. In diesem Handgerät ist es möglich eine Parameterliste zu speichern und wieder runterzuladen.

11. HANDGERÄT "HOT KEY"

11.1 DATEN VOM HOT-KEY AUF DAS REGELGERÄT ÜBERTRAGEN

Beim Einschalten des HOT-KEY werden automatisch alle Parameter in das angeschlossene Regelgerät übertragen (DOWNLOAD). Während dieser Zeit ist die Regelfunktion des Regelgeräts unterbrochen. In der Anzeige ist die Meldung "doL" zu lesen.

Nach Beendigung dieser Phase erscheint folgend Meldung:

"end " Programmierung erfolgreich. Der Normalbetrieb wird wieder gestartet.
"err" Fehler. Gerät aus- und einschalten um den Vorgang nochmals zu wiederholen oder um den Normalbetrieb wieder aufzunehmen (in diesem Fall muß der HOT-KEY wieder entfernt werden, bei ausgeschalteten Gerät).

11.2 PARAMETER AUSLESEN

Modus E2 des HOT-KEY. Auslesen der Daten (UPLOAD). Wird das Gerät eingeschalten ist in der Anzeige "uPL". Bei gedrückter Taste "SET" wird das Auslesen gestartet. Während dieser Phase "uPL" in der Anzeige.

Nach Beendigung dieser Phase erscheint folgende Meldung:

"end " Auslesen erfolgreich. Der Normalbetrieb wird wieder gestartet.
"err" Fehler. Zum Wiederholen nochmals SET-Taste gedrückt halten.

12. FEHLERANZEIGEN UND MELDUNGEN

Meld.	Ursache	Ausgang
"P1"	Raumfühler defekt	Ausgang gemäß Par. "Con" + "COF"
"P2"	Verdampferfühler defekt	Unverändert
"HA"	Hochtemperatur-Alarm	Unverändert
"LA"	Tieftemperatur-Alarm	Unverändert
"EE"	Speicherfehler	
"dA"	Türalarm	Unverändert
"EAL"	Alarm digitaler Eingang	Unverändert
"BAL"	Verdichter-Alarm am digit. Eingang	Regelung deaktiviert
"PAL"	Pressostat-Alarm am digit. Eingang	Regelung deaktiviert

12.1 MIKROPROZESSOR-FEHLER "EE"

Die Geräte der Dixell-Serie sind mit einem automatischen Selbstkontroll-System versehen. Falls dies einen internen Daten- oder Speicher-Fehler festgestellt haben wird dies mit der Anzeige "EE" signalisiert. In diesem Fall werden die Regler-Ausgänge deaktiviert und der Alarm-Ausgang aktiviert.

Beliebige Taste betätigen, Alarm-Quittierung. "RES" in der Anzeige - Die Regel-Ausgänge übernehmen wieder ihre Funktionen. (2) Bitte überprüfen Sie alle vorgegebenen Parameter und speichern Sie die korrekten Werte. (3) Überprüfen Sie alle Funktionen des Gerätes - falls Sie Fehlfunktionen feststellen, bitte das Gerät austauschen. (4) Funktionen des Geräts prüfen. Falls dieses nicht korrekt arbeitet, bitte das Gerät austauschen.

12.2 FÜHLER-FEHLER P1 UND P2

Der Fühler-Alarm "P1" und "P2" und "P3" werden 30s nach Feststellung des Fehlers angezeigt; nach ca. 30 s nachdem die Fehler-Bedingungen nicht mehr bestehen, wird die Normal-Funktion wieder gestartet. Bevor ein Fühler ausgetauscht wird, überprüfen Sie bitte nochmals die Anschlüsse.

12.3 TEMPERATUR-ALARME HA UND LA

Die Temperatur-Alarmer "HA" und "LA" erlöschen in der Anzeige, wenn die Raum-Temperatur den Normal-Bereich (zwischen LA und HA) erreicht hat.

Der Summer und der Alarm-Ausgang können durch Betätigen einer beliebigen Taste deaktiviert, gemäß der Vorgabe in Parameter ALC. Bestehen weiterhin die Bedingung die einen Alarm verursachen bleibt der Fehler-Code in der Anzeige und erlischt sobald die Alarm-Situation nicht mehr besteht.

12.4 WEITERE DIGITALE ALARME

Geöffnete Türe "dA": Automatische Quittierung bei Schließen der Türe.

EAL" und "BAL": Automatische Quittierung bei Deaktivierung des digitalen Eingangs. Falls als Pressostat-Eingang konfiguriert "PAL" muß das Gerät manuell aus- und wieder eingeschalten werden.

13. TECHNISCHE DATEN

Gehäuse: ABS selbstverlöschend.

Abmessungen: Front 185x38 mm; Tiefe 76mm;

Montage: Tafelbau 150x31 mm. Mit Schrauben Ø 3 x 2mm im Abstand 165mm.

Frontschutzart: IP20.

Erhöhung der Frontschutzart: IP65 (mit Gummidichtung **RG-L**).

Anschlüsse: Schraubklemmen ≤2,5 mm² und Spannung Faston 6,3mm (110 0 230Vac);

Optional mit abnehmbaren Schraubklemmen (max. 12 A)

Spannungsversorgung: **230Vac opt. 110Vac** ± 10%, 50/60Hz

Leistungsaufnahme: 7VA max

Anzeige: drei Ziffern, LED rot, Höhe 14,2 mm.

Eingänge: 3 NTC-Fühler.

Digitaler Eingang : Türkontakt und konfigurierbarer dig. Eingang (potentialfrei)

Relais: Max Gesamtlast 20 A

Verdichter: Schließer 20(8) A, 250Vac

Licht: Schließer 16(3) A, 250Vac

Gebläse: Schließer 8(3) A, 250Vac

Abtauung: Schließer 8(3) A, 250Vac

2. Abtauung : Schließer 8(3) A, 250Vac

ON/OFF: Schließer 16(3) A, 250Vac

Andere Ausgänge: Akustischer Alarm, 4-20mA (opt.), RS485 (opt.), XW-REP (opt.)

Serieller Ausgang: TTL standard

Kommunikation: Modbus

Daten-Speicherung: nicht-flüchtiger Speicher (EEPROM).

Arbeitstemperatur: 0..60 °C.

Lager-Temperatur: -25..60 °C.

Feuchte: 20÷85% (ohne Kondensierung)

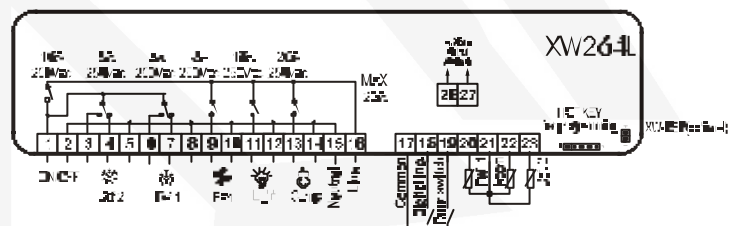
Meß-Bereich: -40 bis 110 °C (-58 bis 230 °F)

Auflösung: 0,1 °C oder 1 °F

Genauigkeit bei 25°C: ±0,5 °C ±1 Ziffer

14. ANSCHLÜSSE

14.1 XW264L



15. WERKSPARAMETER

	Bezeichnung	Bereich	Wert	Ebene	
	REGELUNG		°C/°F	XW264	
Set	Sollwert	LS÷US		Pr1	Pr1
Hy	Hysterese	0,1÷25,5 °C / 1÷45°F	2,0	Pr1	Pr1

LS	Kleinsten Sollwert	-50,0°C÷SET / -58°F÷SET	-20,0	Pr2	Pr2
US	Höchster Sollwert	SET ÷ 110°C / SET ÷ 230°F	20,0	Pr2	Pr2
OdS	Regelverzögerung nach Inbetriebnahme	0÷255 min.	0	Pr2	Pr2
AC	Mindestausschaltdauer Verdichter	0÷30 min.	0	Pr1	Pr1
Cct	Zeit Verdichterdauerbetrieb	0 ÷ 23h 50 min.	0,0	Pr2	Pr2
CO _n	Zeit Verdichter EIN bei defekten Fühler	0÷255 min.	1	Pr2	Pr2
CO _F	Zeit Verdichter AUS bei defekten Fühler	0÷255 min.	1	Pr2	Pr2
	ANZEIGE				
CF	Maßeinheit: Celsius , Fahrenheit	°C ÷ °F	°C	Pr2	Pr2
rES	Auflösung (bei °C) : dezimal	in ÷ de	De	Pr1	Pr1
Lod	Anzeige im Display	P1 ÷ P3	P1	Pr2	Pr2
Red	Entfernte Anzeige	P1 ÷ P3	P1	Pr2	Pr2
	ABTAUUNG				
tdF	Art der Abtauung	rE, rT, in	rE	Pr1	Pr1
EdF	Modalität Abtauung	In, Sd	In	Pr2	Pr2
SdF	Sollwert SMART FROST	-30 ÷ +30°C / -22÷+86°F	0	Pr2	Pr2
dtE	Abtauende-Temperatur	-50,0÷110°C/ -58÷230°F	8	Pr1	Pr1
dtS	Abtauende-Temperatur 2. Verdampfer-Fühler	-50,0÷110°C/ -58÷230°F	8	Pr1	Pr1
IdF	Abtauintervalle	1÷120ore	6	Pr1	Pr1
MdF	Max. Abtaudauer	0÷255 min.	30	Pr1	Pr1
MdS	Max. Abtaudauer des 2. Verdampfer Fühler	0÷255 min.	30	Pr1	Pr1
DFd	Anzeige während der Abtauung	rt, it, SET, dEF, dEG	it	Pr2	Pr2
dAd	Anzeigeverzögerung nach einer Abtauung	0÷255 min.	30	Pr2	Pr2
Fdt	Entwässerungszeit	0÷60 min.	0	Pr2	Pr2
dPO	Sofortige Abtauung nach Inbetriebnahme	n ÷ y	n	Pr2	Pr2
dAF	Abtauverzögerung nach Verdichter-dauerlauf	0 ÷ 23h 50 min.	2	Pr2	Pr2
	GEBLÄSE				
FnC	Funktionsweise	C-n, C-y, O-n, O-y	O-n	Pr2	Pr2
Fnd	Gebälse-Verzögerung nach Abtauung	0÷255 min.	10	Pr2	Pr2

Fst	Gebälsestop-Temperatur	-50,0÷110°C/ -58÷230°F	2	Pr2	Pr2
	ALARME				
ALC	Temperatur-Alarm absolut oder relativ	rE÷Ab	rE	Pr2	Pr2
ALU	Hochttemperaturalarm	-50,0÷110°C/ -58÷230°F	10	Pr1	Pr1
ALL	Tieftemperaturalarm	-50,0÷110°C/ -58÷230°F	10	Pr1	Pr1
AFH	Hysterese für Temperatur-Alarm und Gebläse	-50,0÷110°C/ -58÷230°F	2		
Ald	Temp.alarm-Verzögerung	0÷255 min.	2	Pr2	Pr2
DAO	Temp.alarm-Verzögerung nach Inbetriebnahme	0 ÷ 23h 50 min.	15	Pr2	Pr2
EdA	Temp.alarm-Verzögerung nach einer Abtauung	0÷255 min.	1,3	Pr2	Pr2
dot	Temp.alarm-Verzögerung bei geöffneter Türe	0÷255 min.	15	Pr2	Pr2
dOA	Alarm-Verzögerung bei geöffneter Türe	0÷255 min.	15	Pr2	Pr2
nPS	Anzahl Pressostat-Schaltungen	0÷15	0	Pr2	Pr2
	ANALOGER AUSGANG (optional)				
AOS	Startpunkt	-50,0÷110°C -58÷230°F	0/32	Pr2	
APB	Bandbreite	-50,0÷110°C -58÷230°F	0	Pr2	
CAO	Eingangsart	P1÷1r2	P1	Pr2	
	ANALOGUE EINGÄNGE				
Ot	Kalibrierung Raumfühler	-12,0÷12,0°C / -21÷21°F	0	Pr1	Pr1
OE	Kalibrierung Verdampferfühler	-12,0÷12,0°C / -21÷21°F	0	Pr2	Pr2
O3	Kalibrierung 3. Fühler	-12,0÷12,0°C / -21÷21°F	0	Pr2	Pr2
P2P	Präsenz 2. Fühler	n ÷ y	y	Pr2	Pr2
P3P	Präsenz 3. Fühler	n ÷ y	n	Pr2	Pr2
HES	Temperaturerhöhung während des Energiesparbetrieb	-30,0÷30,0°C / -22÷86°F	0	Pr2	Pr2
	DIGITALE EINGÄNGE				
Odc	Regelung bei geöffneter Türe	no, Fan, CPR, F_C	Fan	Pr2	Pr2
I1P	Polarität des Türeingangs	CL÷OP	CL	Pr2	Pr2
I2P	Polarität des konfig. Eingangs	CL÷OP	CL	Pr2	Pr2
i2F	Konfigurierbarer digitaler Eingang	EAL, bAL, PAL, dFr, AUS, ES, OnF	EAL	Pr2	Pr2
dId	Alarm-Verzögerung des digitalen konfigurierbaren Eingangs	0÷255 min.	5	Pr2	Pr2

	SONSTIGES				
Adr	Serielle Adresse	0÷247	1	Pr1	Pr1
rEL	Release (Werkswert,nur zum Auslesen)	---	1,0	Pr2	Pr2
Ptb	Idendentifikation EEPROM (Werkswert, nur zum Auslesen)	---		Pr2	Pr2
Prd	Fühler auslesen	Werkswert, nur zum Auslese			
Pr2	Zugang Par.liste	Werkswert, nur zum Auslese			

ECD GmbH DIXELL – D-70176 Stuttgart – Forststraße 1 – Germany

tel. +49 - 0711 – 61553570 - fax +49 - 0711 – 6572284

E-mail:dixell-ecd@t-online.de - <http://www.dixell.de>

